

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

B. Angabe der im Schuljahre 1864-1865 behandelten
Unterrichts-Gegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-286972](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-286972)

B. Angabe der im Schuljahre 1864—1865 behandelten Unterrichts-Gegenstände.

I. Religion.

a) Für die Evangelischen.

I. Classe. Hauser. Vor- und Nachzählen biblischer Geschichten. Die evangelischen Schülerinnen der obern Abtheilung lernten die mit Sternchen bezeichneten Sprüche des Katechismus auswendig; die untere Abtheilung lernte durch Vor- und Nachsprechen die leichtern derselben. 2 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Autenrieth. Die biblischen Geschichten des alten Testaments wurden theils erzählt, theils, wie die des neuen, gelesen. Aus dem Katechismus wurden die Sternsprüche repetirt; neu gelernt die meisten andern bis Seite 38; ferner die Lieder Nr. 27, 53, 63, 75, 103, 137, 175, 267, 271, 293, 484, 488 memorirt. Sämmtliche Classen lernten in Katechismus und Liedern nur das Vorgescriebene, also auch bei manchen Liedern nur einzelne Verse. 2 Stunden wöchentlich.

III. und IV. Classe. Mosßdorff. Aus dem neuen Testamente wurde das Evangelium Lucä gelesen, erzählt und erklärt, nebenbei Lesen anderer biblischen Bücher; Repetition der biblischen Geschichten alten und neuen Testaments. Aus dem ganzen Katechismus wurden die Sprüche theils repetirt, theils neu gelernt. Lieder: Nro. 26, 27, 53, 61, 63, 73, 75, 103, 119, 120, 137, 145, 158, 161, 163, 175, 267, 271, 281, 291, 293, 303, 308, 309, 484, 488. Bei Allem Erklärung und Anwendung. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Mosßdorff. Das Evangelium Johannis gelesen und der Hauptsache nach erzählt und erläutert, nebenbei Bibellesen und Repetition der biblischen Geschichten. Der Katechismus wurde von Frage 66 bis aus erklärt und nach Vorschrift auswendig gelernt, und von Frage 1 bis 65 repetirt. Nach gegebenen Beispielen schriftliche Aufsätze religiös-mora-

lischen Inhalts. Lieber wurden memorirt und erläutert: Nr. 26, 73, 120, 158, 163, 210, 253, 259, 271, 308, 309, 443. Kurze Besprechungen über die christliche Kirchengeschichte und über Palästina. 2 Stunden wöchentlich.

VI. Classe. Mosßdorff. Hauptgegenstand: Bibelfunde, dieses Mal das neue Testament, mit Zugrundlegung von Dittmar's Wegweiser durch die heilige Schrift. Nebenbei Katechismus wiederholt. Repetition der biblischen Geschichten; Hinweisung auf die bezeichnendsten Lehren unserer Kirche, insbesondere in der Augsburger'schen Confession. Besprechung des Wichtigsten aus der Kirchengeschichte und der Geographie von Palästina. 2 Stunden wöchentlich.

Alle Classen wurden auf die Bedeutung unserer Feste gelegentlich ihrer Feier aufmerksam gemacht.

b) Für die Katholischen.

I. Classe. Gemeinschaftlich mit den übrigen Schülerinnen dieser Classe. S. oben.

II. Classe. Peiz (Meisel). Erste Begriffe von Gott und seinen Eigenschaften. Die biblischen Geschichten des alten Testaments von Schmid gelesen, erklärt, auswendig gelernt und erzählt; ausserdem passende Gebete. 2 Stunden wöchentlich.

III. und IV. Classe. Peiz (Meisel). Die Geschichten des neuen Testaments bis zur Auferweckung des Lazarus. Ausführlich wurde die Bergpredigt behandelt. 1 Stunde wöchentlich.

Winterhalder. Das erste und zweite Hauptstück des Katechismus von Hirscher. Die ersten 25 biblischen Geschichten des neuen Testaments. Einübung von Gebeten. 1 Stunde wöchentlich.

V. Classe. Winterhalder. Die ganze biblische Geschichte des neuen Testaments. Im Katechismus vom zweiten bis sechsten Hauptstück. Einiges über den christlichen Cultus. 2 Stunden wöchentlich.

VI. Classe. Winterhalder. Wiederholung des ganzen Katechismus. Kirchengeschichte bis Constantin, mit besonderer

Berücksichtigung der Christenverfolgungen. 2 Stunden wöchentlich.

c) Die Israeliten

haben besondern Religionsunterricht bei ihren Lehrern ausser unserer Schule.

II. Deutsche Sprache.

I. Classe. Hauser. Erste Abtheilung. Lautiren. Lesen in Stern's erstem Sprachbuch bis Seite 36; Schreiben leichter Wörter und Sätze. Zweite Abtheilung. Lesen in Schrader's Lesebuch. Zu schriftlichen Uebungen dienen: Zusammenstellung von Namen, Eigenschaften und Beschaffenheiten der Dinge, Angabe von Thätigkeiten. 6 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Hauser. Sprachformenlehre bis zur leizenden Form des Zeitworts. Schriftliche Uebungen mit Rücksicht auf Rechtschreibung. Kleine Aufsätze. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Nacke, 2. Theil. 5 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Autenrieth. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Nacke, 3. Theil, und Wiedererzählen der passenden Lesestücke. Der einfache Satz. Orthographie und leichte Stilübungen. 4 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Autenrieth. Lesen in dem Lesebuch von Lüben und Nacke, 4. Theil, und Wiedererzählen der passenden Lesestücke. Der einfache Satz mit Beisügungen, Ergänzungen und Umständen der Zeit, des Orts und der Art und Weise. Orthographie und Stilübungen. 4 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Peter. Erste Abtheilung. Ausdrucksvolles Lesen in Wackernagel's Lesebuch, 3 Theil. Vortrag verschiedener Gedichte.

Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Orthographie; Interpunction; Stilübungen. 4 Stunden wöchentlich.

Zweite Abtheilung. Fortgesetzte Uebungen im ausdrucksvollen Lesen in Wackernagel's Lesebuch, 3. Theil. Vortrag

verschiedener Gedichte mit Erklärung der vorgekommenen Dichtungsarten. Der zusammengesetzte Satz und das Satzgefüge, mit Benutzung der Mustersätze von Pflüger. Orthographie; Interpunction. Aufsätze: Nachbildungen, Geschichtsaufsätze und freie Bearbeitungen. 4 Stunden wöchentlich.

VI. Classe. Mosßdorff. Einiges aus der Grammatik von Heyse. Mustersätze nach Pflüger. Brieffschreiben mit den zu beachtenden Regeln. Aufsätze nach Thema's und über Uhland's Dramen. Vortrag. Mündliche Darstellung. Lesen. 3 Stunden wöchentlich.

III. Deutsche Literaturgeschichte.

VI. Classe. Mosßdorff. Nach E. Maier's Leitfaden zur deutschen Literatur für höhere Töcherschulen, im Anschluß an das letzte Jahr: Jean Paul ercl. bis jetzt. Viele Musterstücke; außerdem Benutzung von Weber's Lesebuch zur deutschen Literaturgeschichte. Uhland's Herzog Ernst von Schwaben und Ludwig der Baier, sowie Lessing's Nathan der Weise wurden ganz gelesen und ausführlich erklärt. 3 Stunden wöchentlich.

IV. Französische Sprache.

I. Classe, zweite Abtheilung. Fräulein Pfeiffer. Erste Lese- und Schreibübungen auf die Tafel. Erlernen von Wörtern und Sätzen aus Lambert. Später mündliches und zuweilen schriftliches Uebersetzen in Ahn's Lehrgang bis S. 30. 7 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Madame Pfeiffer. Lesen in Varnier's Lesebuch. Mündliches und schriftliches Uebersetzen und Memoriren in Ahn's Lehrgang I., mit sorgfältiger Erklärung und Einübung der dabei vorkommenden Regeln. Wörter und Sätze aus Lambert. Declinationen. Kleine Dictate.

Die zweite Abtheilung hat weiter: Mündliche und schriftliche Einübung der Hilfszeitwörter avoir und être und der regelmäßigen Conjugationen. 7 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Madame Pfeiffer. Lesen und Uebersetzen in Varnier. Mündliches und schriftliches Uebersetzen und Memoriren in Alhn's Lehrgang I., mit sorgfältiger Erklärung und Einübung der dabei vorkommenden Regeln. Mündliches und schriftliches Einüben der regelmässigen Conjugationen. Erlernen der Regeln und Uebersetzungen aus der Grammatik von Süpfe. Grammatikalische Analyse. Dictate. Gedichte.

IV. Classe. Madame Pfeiffer. Dasselbe. Ausserdem weiteres Eingehen in die Erklärung der Regeln der regelmässigen Zeitwörter.

V. Classe, erste Abtheilung. Fräulein von Dü Mont. Lesen in „Varnier.“

Grammatik: „Süpfe.“ Vom Fürwort, Vorwort, Bindewort, Empfindungswort, Zeitwort. Wiederholung der regelmässigen Zeitwörter; unregelmässige. Entsprechende Uebungen in Süpfe, übersezt und auswendig gelernt. Guérard's Grammatik bis an die Syntax von den Schülerinnen gelernt, nach vorausgegangener Erklärung. Mündliche und schriftliche Analyse. Ebenso Zeitwörter. Aufgaben und Dictate über die grammatikalischen Regeln. Uebersetzungen vom Deutschen in's Französische und umgekehrt.

Briefstil. Kleine Briefe von den Schülerinnen verfaßt. Beispiele dictirt, übersezt und auswendig gelernt. Aufsatz. Kleine Aufsätze und Erzählungen. Gespräche, Gedichte, Fabeln, dictirt, übersezt und auswendig gelernt.

V. Classe, zweite Abtheilung. Fräulein von Dü Mont. Französisch Lesen in „Varnier“.

Grammatik: das Gleiche wie die I. Abtheilung; weiter Uebungen von „Guérard“, mit seiner Grammatik übereinstimmend von den Jöglingen berichtigt. Dictate und Aufgaben über die Regeln des Mittelworts. Briefstil. Anfangsgründe. Einige Regeln über die verschiedenen Arten von Briefen mit Beispielen, dictirt, übersezt und auswendig gelernt. Briefe und Bilette von den Schülerinnen verfaßt.

Aufsatz. Seine ersten Regeln. Aufsätze und Erzählungen nach gegebenen Thema's.

Gespräche, Gedichte und Fabeln dictirt, übersetzt und auswendig gelernt.

Geographische Aufgaben, damit auch in solchen Gegenständen die Schülerinnen sich geläufig ausdrücken lernen.

VI. Classe. Fräulein von Dü Mont. Lesen in „Vinet.“

Grammatik: Guérard. Syntax bis an das Zeitwort. Unregelmäßige Zeitwörter. Aufgaben und Dictate über das Mittelwort und andere Schwierigkeiten der Grammatik. Uebungen von Guérard mit der Grammatik übereinstimmend durch die Schülerinnen berichtigt. Uebersetzen vom Französischen in's Deutsche und umgekehrt in „Trois mois sous la neige“. Begründete Analyse.

Briefstil. Wiederholung seiner allgemeinen und besondern Regeln. Briefe und Billete von den Schülerinnen verfaßt.

Aufsatz. Seine Regeln. Aufsätze, Erzählungen nach gegebenen Thema's, oder nach vorgelesenem Muster.

Poesie. Ihre verschiedenen Arten, von einer kurzen Erklärung und Beispielen begleitet. Einiges über das Leben der berühmten Dichter. Lesen einzelner ihrer Werke, z. B. Esther, Athalie von Jean Racine, le poëme de la Religion von Louis Racine, l'Avare von Molière. Gespräche und Gedichte dictirt und auswendig gelernt.

Geographische und geschichtliche Aufgaben, um auch darin sich geläufig französisch ausdrücken zu lernen.

Sämmtliche Gegenstände werden in diesen drei Classen französisch gelehrt, wie auch schon in der vierten und möglichst in der dritten.

V. Englische Sprache.

VI. Classe, in zwei getrennten Abtheilungen. Fräulein Mittelbach. Erste Abtheilung. Erster Theil von Gaspey's Grammatik. Eine Anzahl Wörter, sämmtliche Hilfszeitwörter und Adverbien auswendig gelernt, und Aufgaben darüber gemacht. Die zwei ersten Capitel in Westley's Lesebuch gelesen und übersetzt. Uebungen in der Wortstellung, in Aufsätzen und Briefen.

Zweite Abtheilung. Zweiter Theil von Gaspey's Grammatik, mit Anwendung des fragenden Systems. Sämmtliche Präpositionen und unregelmäßigen Zeitwörter auswendig gelernt. Stufenmäßige Aufgaben über alle Theile der Sprache gemacht, nebst Aufsätzen und Briefen in freier Form. Gedichte gelernt und schriftlich in Prosa wiedergegeben; sowie die drei letzten Capitel in Westley's Lesebuch gelesen und übersetzt. Jede Abtheilung 2 Stunden wöchentlich.

VI. Geographie.

II. Classe. Autenrieth. Heimathkunde. 1 Stunde wöchentlich.

III. Classe. Peter. Baden und allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Peter. Die Gebirge und Flußgebiete Deutschlands. Wiederholung von Baden. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Peter. Specielle Beschreibung der einzelnen Länder Deutschland's, die Schweiz. Nach Schacht's Schulgeographie, mit Benutzung der Charakterbilder von Grube. 2 Stunden wöchentlich.

VI. Classe. Peter. Die einzelnen Länder Europa's, mit Ausnahme von Deutschland und der Schweiz; Afrika. Nach Schacht's Schulgeographie, unter steter Benutzung der Charakterbilder von Grube. Das Wissenswürdige aus der mathematischen Geographie. 2 Stunden wöchentlich.

VII. Geschichte.

IV. Classe. Peter. Einzelnes aus der Geschichte der alten Welt. 1 Stunde wöchentlich.

V. Classe. Peter. Vom Zeitalter der Karolinger bis zu den Vorboten der neuen Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und badischen Geschichte. Nach Weber's Weltgeschichte. 2 Stunden wöchentlich.

VI. Classe. Peter. Vom spanischen Erbfolgekrieg bis zum Sturze Napoleon's. Verweilen bei ausgezeichneten Per-

fönllichkeiten, namentlich Frauen. Nach Weber's Weltgeschichte.
2 Stunden wöchentlich.

VIII. Naturgeschichte.

I. Classe. Hauser. Anschauungsunterricht mit Benutzung der Bilder von Schreiber. 1 Stunde wöchentlich.

II. Classe. Hauser. Allgemeines über das Thierreich, mit besonderer Berücksichtigung der Hausthiere. 1 Stunde wöchentlich.

III. Classe Peiß (Meißel). Im Sommerhalbjahr, wo die jetzige 3. und 4. Classe noch nicht getrennt waren, Beschreibungen bekannter Pflanzen, mit besonderer Auswahl solcher, an denen die Gattungsmerkmale leicht in's Auge fallen, und die zugleich als Repräsentanten der verschiedenen Pflanzenfamilien betrachtet werden können.

Im Winterhalbjahr 3. Classe. Das Wichtigste über den Bau des menschlichen Körpers mit Rücksicht auf Gesundheitslehre. Beschreibung von Säugethieren. 1 Stunde wöchentlich.

IV. Classe. Peiß (Meißel). Im Winterhalbjahr: Beschreibung des menschlichen Körpers, wie in der 3. Classe. Beschreiben von Repräsentanten der Säugethiere, mit Angabe besonderer Eigenschaften, ihrer Verbreitung, Nahrung und ihres Nutzens. Angabe der Gattungs-Verschiedenheit, sowie Zusammenstellung in Ordnungen und Familien. 1 Stunde wöchentlich.

V. Classe. Peiß (Meißel). Im Sommerhalbjahr: das Pflanzenreich nach natürlichen Pflanzenfamilien.

Im Winterhalbjahr: das Mineralreich. 2 Stunden wöchentlich.

IX. Naturlehre.

V. Classe. Mosbдорff. Nach Scholl's Naturlehre: Gleichgewicht und Bewegung tropfbarer, sowie elastischer Flüssigkeiten. Schall. — Mit Anschauung verbunden. 1 Stunde wöchentlich.

VI. Classe. Mosb. dorf. Nach demselben Lehrbuch: Lehre von der Wärme und vom Licht, mit Anschauung. In beiden Classen im Anschluß an das vorhergehende Schuljahr. 1 Stunde wöchentlich.

X. Rechnen.

I. Classe. Hauser. Erste Abtheilung. Anschauliche Uebungen der vier Rechengeschäfte an gleichartigen Dingen und Zeichen. Kenntniß der Zahlzeichen von 1 — 100. Zuzählen und Abzählen mit den Zahlen 1 — 3.

Zweite Abtheilung. Zuzählen, Abziehen und Vermehren mit den Zahlen 1 — 10. 3 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Hauser. Erste Abtheilung. Kenntniß der Zahlen von 100 — 1,000,000. Zusammenzählen, Abziehen und Vermehren.

Zweite Abtheilung. Wiederholen der drei ersten Rechnungsarten und Theilen mit vierstelligem Theiler. Entsprechende Uebungen im Kopfrechnen. 3 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Peiß (Meißel). Die vier Grundrechnungsarten in ungleich benannten Zahlen mit Geld, Gewicht, Getreide-, Flüssigkeitsmaß und Zeit. In jeder Stunde wurde das Kopfrechnen geübt. 3 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Peiß (Meißel). Seit dem Spätjahr von der dritten getrennt. Erweiterung der vier Rechnungsarten mit ungleich benannten Zahlen mündlich und schriftlich. Die vier Rechnungsarten mit Brüchen. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Peiß (Meißel). Wiederholung der vier Rechnungsarten mit Brüchen mündlich und schriftlich. Das Zweifachrechnen. In jeder Stunde Kopfrechnen mit Anwendung für das Leben. 2 Stunden wöchentlich.

VI. Classe. Peiß (Meißel). Wiederholung und Erweiterung des Rechnens mit gemeinen Brüchen. Die vier Rechnungsarten mit Decimalbrüchen. Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche. Fortsetzung der Zweifachrechnungen; Zins- und Zinseszins-, Theilungs-, Gesellschafts-, Rabatt-,

Agio-, Waaren-, Gewinn- und Verlustrechnungen. Uebungen im Kopfrechnen. Die einfachsten Raumgrößen. 2 Stunden wöchentlich.

XI. Schönschreiben.

- I. Classe. Hauser. 2 halbe Stunden wöchentlich.
 - II. Classe. Autenrieth. 3 Stunden wöchentlich.
 - III. Classe. Autenrieth. 2 Stunden wöchentlich.
 - IV. Classe. Autenrieth. 2 Stunden wöchentlich.
 - V. Classe. Autenrieth. 2 Stunden wöchentlich.
- Ueberall deutsche und englische Schrift.

XII. Gesang.

I. Classe. Hauser. Stimm- und Gehörübungen. Leichte Liedchen. 1 Stunde wöchentlich.

II. Classe. Peiß (Meißel). Kenntniß der Noten und Pausen. Uebung im Notenschreiben. Uebung der diatonischen Dur-Tonleiter in verschiedenen Taktarten auf der Grundnote C. Gehörübungen und Erlernen einstimmiger Lieder. 2 Stunden wöchentlich.

III. und IV. Classe gemeinschaftlich. Hauser. Notenschreiben, verbunden mit rhythmischen Uebungen. Kenntniß der Intervalle und Singen derselben. Vorübungen zum zweistimmigen Gesang und Einübung leichter zweistimmigen Lieder. 2 Stunden wöchentlich.

V. und VI. Classe gemeinschaftlich. Autenrieth. Lieder und Duette. 2 Stunden wöchentlich.

Autenrieth. Unterricht im Choralgesang für die evangelischen Schülerinnen der III., IV. und V. Classe. 1 Stunde wöchentlich.

XIII. Zeichnen.

III. Classe. Meißelt. Elementares. Uebungen der verschiedenen Richtungen gerader Linien. Gebogene Linien. Zusammensetzungen gerader und gebogener Linien. 2 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Meißelt. Einfache Häuserformen; einzelne Theile der Blumen und des menschlichen Kopfes. 2 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Meißelt. Theilweise Fortsetzung vorstehender Uebungen; sodann Umrisse von ganzen Köpfen, Landschaften und Blumen. 2 Stunden wöchentlich.

VI. Classe. Meißelt. Köpfe in Umrisfen und schattirt. Landschaften (besonders Baumschlag-Uebungen) in Umrisfen und schattirt. Blumen und ganze Bouquets mit Bleistift und in Sepia schattirt. 2 Stunden wöchentlich.

XIV. Weibliche Handarbeiten.

I. Classe. Fräulein Pfeiffer, Fräulein Döring, Fräulein Walchner und Madame Pfeiffer. Strümpfe stricken. 5 Stunden wöchentlich.

II. Classe. Fräulein Döring, Fräulein Walchner, Madame Pfeiffer und Fräulein Pfeiffer. Nur Stricken. 4 Stunden wöchentlich.

III. Classe. Fräulein Döring, Fräulein Walchner, Fräulein von Dü Mont und Fräulein Pfeiffer. Im Anfang des Schuljahrs ein Paar Strümpfe stricken; darauf Strick-, Häkel- und Tapissierarbeiten, Zeichentücher, Filet. 4 Stunden wöchentlich.

IV. Classe. Fräulein Döring, Fräulein Walchner, Madame Pfeiffer und Fräulein Pfeiffer. Fortsetzung der Strick-, Häkel-, Tapissier- und Filetarbeiten aller Art. 4 Stunden wöchentlich.

V. Classe. Fräulein Döring, Fräulein Walchner, Fräulein von Dü Mont, Madame Pfeiffer, Fräulein Pfeiffer und Fräulein Hoyer. Feinere Häkel- und Tapissierarbeiten, Filet, Weißnähen, Weißsticken. 4 Stunden wöchentlich.

VI. Classe. Fräulein Döring, Fräulein Walchner, Fräulein von Dü Mont, Madame Pfeiffer, Fräulein Pfeiffer und Fräulein Hoyer. Weißsticken, Weißnähen,

